



Info 2020 - CTN SLL

Regeln für Material

Skilanglauf Nachwuchs - Regeln für Material

Thema

- Material - Stocklänge, Stockbeschaffenheit, Ski
- Markenzeichen auf Kleidung und Ausrüstung

Quellen:

- INTERNATIONALE SKIWETTKAMPFORDNUNG (IWO)
BAND II SKILANGLAUF
GENEHMIGT DURCH DEN 51.INTERNATIONALEN SKIKONGRESS, COSTA NAVARINO (GRE) MIT ANPASSUNGEN UND PRÄZISIERUNGEN 2019
- Guidelines Equipment Cross-Country Skiing (07.11.2016)
Maximum Pole Length Classical Technique Competitions
- SPECIFICATIONS FOR COMPETITION EQUIPMENT
CROSS-COUNTRY, SKI JUMPING, NORDIC COMBINED, SNOWBOARD, FREESTYLE, FREESKI
EDITION 2019/2020 (OCTOBER 2019)
- COMMERCIAL MARKINGS ON CLOTHING AND EQUIPMENT
EDITION 2019/2020

Material - Stocklänge, Stockbeschaffenheit, Ski

Guidelines Equipment Cross-Country Skiing (07.11.2016)

- Hinweis Es ist nachvollziehbar, dass beim Materialeinkauf im Herbst, speziell bei Stöcken, perspektivisches Längenwachstum von Athleten/innen oftmals eine Rolle spielt. Das Regelwerk beschreibt die maximal erlaubte Länge der Stöcke, diese weicht jedoch, nmE in den meisten Fällen erheblich von einer optimalen Stocklänge ab. Speziell in den Altersklassen U13 bis U15 fehlt oftmals, neben den Kräften der Arme die Fähigkeit, den Rumpf zu stabilisieren. Somit kann ein längerer Stock, der zudem schwerer und unhandlicher ist, niemals optimal zum Einsatz gebracht werden. Es gibt auch keinen Zwang die maximal erlaubte Stocklänge laufen zu müssen!

Guidelines Equipment Cross-Country Skiing (07.11.2016)

Das FIS-Konsil bestätigte am 5. November 2016 die ICR Art. 343.8.1 und 343.12.1 betreffend die Stocklänge bei Skilanglaufwettbewerben in klassischer Technik.

Internationale WettkampfregeIn (ICR)

- 343.8.1 Bei Wettbewerben in klassischer Technik darf die maximale Stocklänge 83% der Körpergröße des Wettkämpfers nicht überschreiten. Bei Wettbewerben in freier Technik darf die maximale Stocklänge 100% der Körpergröße des Wettkämpfers nicht überschreiten. Die Körperhöhe wird mit Skischuhen von einer flachen Oberfläche bis zum oberen Ende des unbedeckten Kopfes gemessen. Die Stocklänge wird von der Unterseite des Stockes bis zur höchsten Befestigung der Schlaufe gemessen. Alle Messungen werden wie folgt auf den nächsten Zentimeter gerundet: weniger als 0,5 cm werden abgerundet, 0,5 cm und mehr werden aufgerundet.
- 343.12.1 Bei allen Wettbewerben ist ein Stocktausch nur dann erlaubt, wenn ein Stock gebrochen oder beschädigt ist. Werden bei klassischen Wettbewerben beide Stöcke getauscht, müssen sie der ICR 343.8.1. entsprechen. Es ist jedoch erlaubt, die Stöcke in Ausrüstungswechselboxen während des Skitausches bei Skiathlon auszutauschen.

Guidelines Equipment Cross-Country Skiing (07.11.2016)

Korrelationstabelle Körperhöhe / maximale Stangenlänge

Body height	83%	Max. pole length	Body height	83%	Max. pole length	Body height	83%	Max. pole length	Body height	83%	Max. pole length
200	166	166.00	180	149.40	149.00	160	132.80	133.00	140	116.20	116.00
199	165.17	165.00	179	148.57	149.00	159	131.97	132.00	139	115.37	115.00
198	164.34	164.00	178	147.74	148.00	158	131.14	131.00	138	114.54	115.00
197	163.51	164.00	177	146.91	147.00	157	130.31	130.00	137	113.71	114.00
196	162.68	163.00	176	146.08	146.00	156	129.48	129.00	136	112.88	113.00
195	161.85	162.00	175	145.25	145.00	155	128.65	129.00	135	112.05	112.00
194	161.02	161.00	174	144.42	144.00	154	127.82	128.00	134	111.22	111.00
193	160.19	160.00	173	143.59	144.00	153	126.99	127.00	133	110.39	110.00
192	159.36	159.00	172	142.76	143.00	152	126.16	126.00	132	109.56	110.00
191	158.53	159.00	171	141.93	142.00	151	125.33	125.00	131	108.73	109.00
190	157.70	158.00	170	141.10	141.00	150	124.50	125.00	130	107.90	108.00
189	156.87	157.00	169	140.27	140.00	149	123.67	124.00	129	107.07	107.00
188	156.04	156.00	168	139.44	139.00	148	122.84	123.00	128	106.24	106.00
187	155.21	155.00	167	138.61	139.00	147	122.01	122.00	127	105.41	105.00
186	154.38	154.00	166	137.78	138.00	146	121.18	121.00	126	104.58	105.00
185	153.55	154.00	165	136.95	137.00	145	120.35	120.00	125	103.75	104.00
184	152.72	153.00	164	136.12	136.00	144	119.52	120.00	124	102.92	103.00
183	151.89	152.00	163	135.29	135.00	143	118.69	119.00	123	102.09	102.00
182	151.06	151.00	162	134.46	134.00	142	117.86	118.00	122	101.26	101.00
181	150.23	150.00	161	133.63	134.00	141	117.03	117.00	121	100.43	100.00

SPECIFICATIONS FOR COMPETITION EQUIPMENT

EDITION 2019/2020 (OCTOBER 2019)

C. Skilanglauf Wettkampfausrüstung

2. Skilanglauf - Rennski

2.1 Definition

Die Eigenschaften des Langlauf-Rennskis sollen die bestmögliche Anwendung der Techniken zur Bewältigung von Langlaufstrecken (Steigungen, welliges Gelände, Abfahrten) garantieren. Die grundlegenden Merkmale dieses Skis sind in diesen Regeln definiert:

2.2 Einschränkungen

Langlauf-Rennski müssen die gleichen geometrischen Grundmerkmale (Skibreite, Gesamthöhe, Höhe des Skiendes und Höhe der Skispitze) aufweisen wie im Handel erhältliche Langlaufski: Dabei gelten folgende Einschränkungen:

2.2.1 Skilänge

Minimum: Körperhöhe minus 100 mm

2.2.2 Gleiche Konstruktion

Beide Skier müssen gleich aufgebaut und gleich lang sein.

2.2.3 Gewicht

Die Skier müssen mindestens 750 g pro Paar (ohne Bindung) wiegen. Es existiert keine Einschränkungen in Bezug auf die Verteilung der Masse.

2.2.4 Lauffläche

Die gesamte Breite der Lauffläche kann in Längsrichtung glatt oder leicht gerillt sein. Mit Ausnahme der Laufrille muss das Niveau jedoch in der gesamten Länge und Breite konstant sein. Steighilfen in Form von Schuppen oder Fellen sind zulässig. Hilfsmittel, die durch eine andere Energie als die eigene Muskelkraft des Wettkämpfers aktiviert werden, sind nicht erlaubt.

2.2.5 Kanten

Die Kanten dürfen nicht nach oben und außen zeigen, wodurch die Lauffläche schmaler als die Oberseite wird (keine Keilform).

5. Skilanglauf Wettkampfstöcke

5.1 Definition

Die Eigenschaften des Rennstocks sollen die bestmögliche Anwendung der Techniken zur Bewältigung von Langlaufstrecken (Steigungen, welliges Gelände, Abfahrten) garantieren.

5.2 Generelle Regeln

5.2.1 Stöcke gleicher Länge

Im Wettkampf müssen zwei gleich lange Stöcke verwendet werden, wobei in jeder Hand ein Stock gehalten wird.

5.2.2 Stocklänge

Die maximale Stocklänge darf weder die Körpergröße des Teilnehmers überschreiten noch unterhalb der Hüfte liegen (gemessen wird, indem die Spitze des Stockes vor der Bindung auf den Ski gesetzt wird). Bei Wettkämpfen in klassischer Technik darf die maximale Stocklänge 83% der Körpergröße des Wettkämpfers nicht überschreiten. Bei Wettbewerben in freier Technik darf die maximale Stocklänge 100% der Körpergröße des Wettkämpfers nicht überschreiten. Die Körperhöhe wird mit Skischuhen von einer flachen Oberfläche bis zum oberen Ende des unbedeckten Kopfes gemessen.

Die Stocklänge wird von der Unterseite des Stockes bis zur höchsten Befestigung der Schlaufe gemessen.

Alle Messungen werden wie folgt auf den nächsten Zentimeter gerundet: weniger als 0,5 cm werden abgerundet, 0,5 cm und mehr werden aufgerundet.

5.2.3 Konstante Länge

Die Stöcke müssen eine konstante Länge haben. Er darf zum Beispiel kein Teleskopsystem besitzen.

5.2.4 Fremdenergie

Der Stock darf keine Fremdenergie erzeugen, die das Abstoßen begünstigt (z.B. Federn oder mechanische Vorrichtungen).

5.2.5 Gewicht

Keine Einschränkungen bezüglich des Gewichts der Stöcke.

5.2.6 Konstruktion

Die Stöcke können asymmetrisch aufgebaut sein (z.B. kann es einen Unterschied zwischen Links- und Rechtspolen geben).

5.3 Technische Spezifikationen

5.3.1 Griff

Der Griff muss am Schaft befestigt werden. Es gibt keine Einschränkungen in Bezug auf geometrische Merkmale oder Material.

5.3.2 Schlaufen

Die Schlaufen müssen mit dem Griff oder dem Schaft verbunden werden. Sie können in Länge und Breite verstellbar sein.

5.3.3 Schaft

Es gibt keine Einschränkungen in Bezug auf Material und Fabrikat des Schaftes oder die Verteilung der Masse.

5.3.4 Stockteller

Stockteller mit unterschiedlichen geometrischen Merkmalen und Materialien sind erlaubt, um verschiedene Schneebedingungen zu meistern. Die Teller dürfen jedoch den Zustand der Piste nicht verändern, so dass andere Wettkämpfer Nachteile erleiden.

5.3.5 Spitzen

Die Spitzen können in jedem beliebigen Winkel mit dem Schaft verbunden werden. Es ist erlaubt, eine oder mehrere Spitzen pro Stock zu verwenden. Hinsichtlich des Materials gibt es keine Einschränkungen.

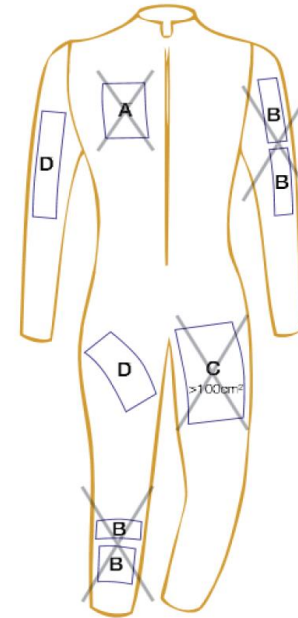
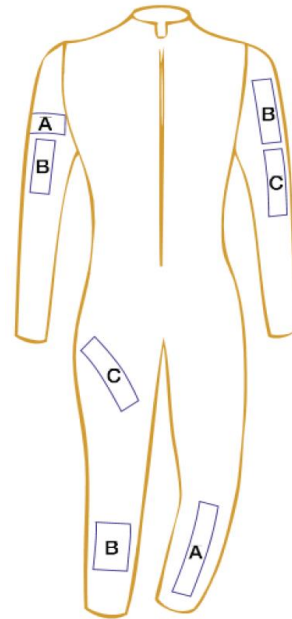
Hinweis Der Punkt 5.2.3 dieser Spezifikationen der Skilanglaufausrüstung, in diesem Fall Stöcke, fordert eine konstante Stocklänge und schließt Variostöcke explizit aus!

Markenzeichen auf Kleidung und Ausrüstung

Commercial markings on clothing and equipment (Edition 2019/2020)

2.4.2. Laufanzug

- A**=Sponsor 1; **B**=Sponsor 2; **C**=Sponsor 3
- The number of markings is not restricted.
- The maximum surface area for a single marking is 100cm².
- The total surface area of all markings shall not exceed 450cm².
- No markings in the bib area (**A**)
- No markings of the same sponsor above or beside each other (**B**)
- No single marking shall exceed 100cm² (**C**)



2.5.1. Helme und Kopfbedeckung

FRONT VIEW

A= NSA identification minimum 6cm².

B= Two identical sponsor markings max. area 25cm² each or one sponsor marking above the NSA ID max. 50cm².

C= Two commercial markings of the manufacturer above the ears max. area 15cm² each.

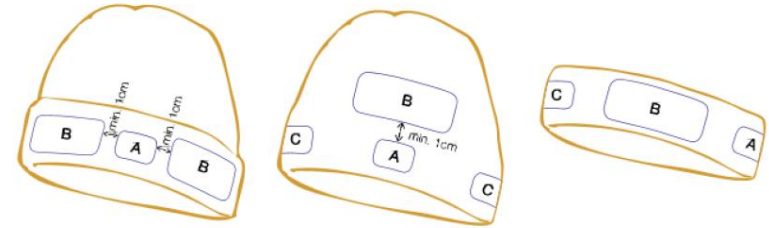
D= One time the full name of the athlete. Max. size 20cm² at the rear of the hat/headband in standard font (Arial).

FRONT VIEW

A= NSA identification minimum area 6cm².

B= One sponsor marking max. area 50cm².

C= Commercial marking of the manufacturer max. area 15cm².



Hinweis NSA identification bedeutet für deutsche Athleten/innen ausschliesslich DSV Emblem!

<https://www.fis-ski.com/en/inside-fis/document-library/cross-country-documents>